

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Liebcher, Nr. 1 in Manfendorf, Ferdinand Pisch, Nr. 2 in Klein-Petersdorf, Richard Herzmannsky, Nr. 1 in Taschendorf, und Ferdinand Eichler, Nr. 1, in Wolfsdorf.

Die Erfolge sind deutlich erkennbar. Die Felder und Wiesen werden besser bearbeitet, gedüngt und gepflegt und werfen reicheren Ertrag ab, die Waldflächen wurden aufgeforstet und der Viehzucht erhöhte Aufmerksamkeit zuteil, so daß sich überall Fortschritte zum Besseren wahrnehmen lassen.

Einen erfreulichen Aufschwung nimmt auch die Viehzucht. Die Zahl der Pferde stieg von 1890 bis 1900 um 85, die der Rinder um 897, die der Schweine um 776 und die der Ziegen um 66. Die Schafzucht ist jedoch im Rückgange begriffen und nahm die Zahl der Schafe seit 1890 um 112 ab. Im ganzen wurden im Jahre 1900 nur mehr 19 Stücke gezählt: in Dobischwald 6 und in Manfendorf 13. Nicht unbedeutend ist auch die Geflügelzucht. Seit einigen Jahren hebt sich auch wieder die Bienenzucht. Die Verteilung der genannten Nutztiere auf die einzelnen Gemeinden zeigt die Tabelle B.

B Gemeinden	Pferde	Rinder	Schweine	Ziegen	Haushühner	Gänse	Enten	Anderer Geflügel	Zahl der Bienenstöcke
Dobischwald . . .	49	476	261	28	1099	27	—	101	62
Dörsfel . . . . .	17	157	54	13	393	16	5	59	26
Heinzendorf . . .	58	480	229	3	1208	30	2	2	53
Hermisdorf, Groß-	52	447	149	16	469	29	—	—	26
Hermisdorf, Klein-	16	168	70	6	333	33	23	47	70
Jogsdorf . . . . .	22	202	95	13	339	—	10	5	30
Kamitz . . . . .	45	613	225	16	1197	122	3	86	21
Kunzendorf . . .	34	379	85	12	785	45	—	32	14
Lautsch . . . . .	29	273	130	42	544	2	4	2	53
Manfendorf . . .	109	728	305	13	1755	93	46	8	55
Neudörsfel . . . .	2	97	45	8	209	2	—	—	5
Odrau . . . . .	110	512	205	44	1180	12	30	73	72
Petersdorf, Klein-	26	318	184	8	930	23	—	96	30
Taschendorf . . .	45	448	210	9	860	55	9	30	23
Werdenberg . . .	12	115	30	6	186	11	3	34	21
Wessiedel . . . .	52	463	235	12	1232	56	1	166	18
Wolfsdorf, Schles-	36	378	116	8	914	76	4	5	35
Summe . . . . .	714	6254	2628	257	13.633	637	140	286	619

Der Verein der mähr.-schles. Forstwirte hielt 1867 in Odrau eine Jahresversammlung ab und 1895 veranstaltete die schlesische Land- und Forstwirtschafts-Gesellschaft auf der Schießstätte eine Regional-Ausstellung, die von den Bewohnern Odraus und dessen Umgebung zahlreich besucht war. Hierbei wurde von den zahlreich erschienenen Landwirten des Odrauer Bezirkes über Anregung des Barons Sedlnitzky und des Generalsekretärs Kolatschek der schlesischen Land- und Forstwirtschafts-Gesellschaft die Gründung einer Herdebuch-Genossenschaft beschlossen und 1896 durchgeführt. Die Mißjahre 1896 und 1897 verhinderten aber den Beginn ihrer Tätigkeit und erst nachdem von Seite des Staates und Landes namhafte Beihilfen gewährt worden waren, wurde durch die tatkräftige Unterstützung des Zentralausschusses der schlesischen